

Finanzordnung

§ 1

Kasse

Zur Durchführung seiner Aufgaben führt der Fußball-Verband Mittelrhein eine selbständige Kasse. Sie untersteht der verantwortlichen Leitung des Verbandsschatzmeisters.

§ 2

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Verbandes ist das Kalenderjahr.

§ 3

Haushaltsplan

- (1) Bis spätestens 31. März eines jeden Jahres legt das Präsidium dem Beirat den Haushaltsplan zur Genehmigung vor.
- (2) Der Haushaltsplan bildet die Grundlage für die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Verbandes. Die Ausgaben sollen die voraussichtlichen Einnahmen nicht übersteigen.
- (3) Außerplanmäßige und überplanmäßige Ausgaben bis zur Höhe von 15.000 Euro bedürfen der nachträglichen Zustimmung des Beirates. Ausgaben über 15.000 Euro muss der Beirat vorher bewilligen.
- (4) Die einzelnen Titel sind innerhalb der im Haushaltsplan festgelegten Gruppen gegenseitig deckungsfähig.

§ 4

Einnahmen aus Beiträgen und Spielbetrieb

Alle dem Fußball-Verband Mittelrhein angehörenden Vereine haben zu entrichten:

- (1) 1) bis zum 30. November jeden Jahres folgenden Jahresbeitrag, der sich nach der Spielklassenzugehörigkeit der ersten Mannschaft des Vereins zu diesem Zeitpunkt richtet:

Herren

Bundesliga	1.875,00 Euro
2. Bundesliga	1.125,00 Euro
3. Liga	750,00 Euro
Regionalliga	525,00 Euro
NRW-Liga	375,00 Euro
Mittelrheinliga	300,00 Euro
Landesliga	225,00 Euro
Bezirksliga	150,00 Euro
Kreisliga A	60,00 Euro
Kreisliga B	35,00 Euro
Kreisliga C/D	25,00 Euro

Frauen (ausschließlich Frauenspielbetrieb)

Bundesliga	500,00 Euro
2. Bundesliga	300,00 Euro
Regionalliga	150,00 Euro
Mittelrheinliga	75,00 Euro
Landesliga	50,00 Euro
Bezirksliga	40,00 Euro
Kreisliga	30,00 Euro

2) bis zum 30.11. jeden Jahres für jede in der laufenden Spielzeit gemeldete Mannschaft folgenden Jahresbeitrag:

Herren

Regionalliga	225,00 Euro
NRW-Liga	185,00 Euro
Mittelrheinliga	150,00 Euro
Landesliga	115,00 Euro
Bezirksliga	90,00 Euro
Kreisliga A	50,00 Euro
Kreisliga B	35,00 Euro
Kreisliga C/D	20,00 Euro

Frauen

Bundesliga	200,00 Euro
2. Bundesliga	150,00 Euro
Regionalliga	100,00 Euro
Mittelrheinliga	75,00 Euro
Landesliga	50,00 Euro
Bezirksliga	40,00 Euro
Kreisliga	30,00 Euro

- (2) An weiteren Abgaben zahlen die Vereine ab der Mittelrheinliga abwärts eine pauschale Spielabgabe, die sich wie folgt nach Spielklassen staffelt:

Herren

Mittelrheinliga	525,00 Euro
Landesliga	300,00 Euro
Bezirksliga	225,00 Euro
Kreisliga A	90,00 Euro
Kreisliga B	40,00 Euro
Kreisliga C/D	20,00 Euro

Frauen

Mittelrheinliga	75,00 Euro
Landesliga	50,00 Euro
Bezirksliga	40,00 Euro
Kreisliga A	25,00 Euro

- (3) Diese Spielabgaben haben alle Vereine bis zum 30.11. eines jeden Jahres zu zahlen. Sämtliche Beiträge, Abgaben Gebühren, Strafen und Ordnungsgelder ziehen der Verband oder seine Kreise durch Einzugsermächtigung, die die Vereine zu erteilen haben, ein.
- (4) Für Entscheidungs- und Wiederholungsspiele gelten die in der Spielordnung des WFLV festgelegten Sonderbestimmungen über die Drittelung der Einnahmen.
- (5) Freizeitsportvereine haben den für Vereine, die mit ihrer Mannschaft der Kreisliga C/D angehören, bestimmten Beitrag gemäß Abs. 1 Nr. 1 bis zum 30.11. eines jeden Jahres an den Verband zu zahlen.
- (6) Der Betriebssportverband Mittelrhein zahlt für seine Betriebssportgruppen und Betriebssportgemeinschaften den nach der Vereinbarung mit dem FVM bestimmten Beitrag bis zum 30.11. an den Verband.

§ 5

Sonstige Einnahmen

- (1) Sonstige Einnahmen des Verbandes sind Zuwendungen aus Beteiligungen und Partnerschaftsverträgen, Einnahmen aus Auswahlspielen, Straf- und Ordnungsgelder, Beihilfen und Zuschüsse des Staates,

- der Gemeinden und anderer Körperschaften sowie Gebühren (Aufnahmegebühren, Prüfungsgebühren, Rechtsmittelgebühren u.a.).
- (2) Die Kosten für den Grundbezug der „AMonline“ im Abrufwege sind mit der vom Verbandspräsidium festgelegten Medienpauschale abgegolten. Die Vereine sind verpflichtet, diese Medienpauschale an den Verband zu entrichten.
 - (3) Der FVM ist über den WFLV Mitglied in der Sporthilfe NRW e.V., die satzungsgemäß u.a. die Sportversicherung zugunsten aller in den Vereinen Sport Treibenden unterhält. Die Sporthilfe NRW e.V. erhebt – bemessen an der Zahl der im FVM und seinen Mitgliedern organisierten Sportlern – Beiträge und Umlagen (Umlage Verwaltungsberufsgenossenschaft und Umlage GEMA). Von der Sporthilfe NRW e.V. satzungsgemäß erhobene Beiträge und Umlagen können durch den FVM in Form einer Umlage an die Mitglieder weiter belastet werden.

§ 6

Ausgaben

Die Ausgaben des Verbandes dienen der Erreichung der im § 4 der Satzung angegebenen Verbandszwecke.

§ 7

Kassengeschäfte

Die Kassengeschäfte (Überweisungs- und Zahlungsverkehr) werden in der Geschäftsstelle abgewickelt. Über jede Einnahme und Ausgabe muss ein Beleg vorhanden sein. Jeder Ausgabebeleg muss vom Geschäftsführer mit der Bescheinigung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit und einem Anweisungsvermerk versehen werden. Die Einnahmen und Ausgaben des Verbandes und der Kreise sind, soweit dies möglich ist, über Bankkonten abzuwickeln. Verfügen dürfen nur der Vorsitzende, seine Stellvertreter – beim Verband der Präsident, die Vizepräsidenten –, der Schatzmeister und der Geschäftsführer. Aus diesem Kreis sind jeweils zwei gemeinsam Verfügungsberechtigt.

§ 8

Jahresabschluss

Über alle Einnahmen und Ausgaben hat der Verbandsschatzmeister zum Ablauf des Geschäftsjahres Rechnung zu legen. Er hat dem Präsidium eine Übersicht über die Vermögenslage und den Jahresabschluss vorzulegen. Das Präsidium legt den Jahresabschluss dem Beirat zur Genehmigung vor.

§ 9

Spesenordnung

Die Auslagenerstattung richtet sich nach dem Grundsatz, dass den Mitarbeitern außer ihren Aufwendungen an Zeit und Arbeit zusätzliche Opfer nicht zugemutet werden können, dass andererseits niemand materielle Vorteile aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit haben soll. Unter Berücksichtigung dieser Grundsätze gilt die vom Präsidium beschlossene Spesenordnung.

§ 10

Kassenprüfung des Verbandes

- (1) Die Kassenführung des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V. wird durch drei ehrenamtliche Kassenprüfer überprüft, die auf dem Verbandstag gewählt werden.
- (2) Die Kassenprüfer haben jährlich mindestens zweimal unvermutet eine Kassenprüfung durchzuführen und darüber dem Präsidium einen Prüfungsbericht vorzulegen. Die letzte Kassenprüfung hat nach dem Abschluss des Geschäftsjahres vor dem Verbandstag statt zu finden.
- (3) Darüber hinaus können die Kassenprüfer im Rahmen des Finanzwesens vom Präsidium mit Sonderaufgaben betraut werden.

§ 11

Kassenführung der Kreise

- (1) Die Kreise haben keine eigene Finanzhoheit, sie sind jedoch berechtigt, eine Kasse zu führen.
- (2) Die Kreise führen diese Kasse nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Der Verband stellt den Kreisen zur Bestreitung ihrer Ausgaben ausreichende

Mittel zur Verfügung, deren Höhe im Haushaltsplan auszuweisen ist.

- (3) Die Kreise haben dem Verband vierteljährlich den Status auf den vorgeschriebenen Vordrucken einzureichen. Diese Abschlüsse sind spätestens zum 10. 1., 10. 4., 10. 7. und 10. 10. eines jeden Jahres vorzulegen. Außerdem ist zum 15.11. der Haushaltsvoranschlag für das neue Geschäftsjahr beizufügen.
- (4) Für die Kassenprüfung der Kreise gelten die Bestimmungen des § 10 dieser Finanzordnung entsprechend.

SPESENORDNUNG

(Anlage zu § 9 der Finanzordnung)

§ 1

Auslagenerstattung

Auslagen, die ehrenamtlichen Mitarbeitern des Verbandes und der Kreise durch die Teilnahme an Sitzungen und Tagungen oder die Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben entstehen, werden wie folgt erstattet:

- a) bei Abwesenheit bis zu 6 Stunden 6,00 €,
- b) bei Abwesenheit bis zu 12 Stunden 10,00 €,
- c) bei Abwesenheit bis zu 24 Stunden 15,00 €,
- d) bei Abwesenheit über 24 Stunden 20,00 €.

Wird kostenlose Unterkunft und/oder Verpflegung durch den FVM oder durch Dritte gewährt, werden keine Auslagen erstattet. Sofern trotz kostenloser Unterkunft und/oder Verpflegung Auslagen entstehen, sind diese in nachgewiesener Höhe, maximal jedoch in Höhe der vorgenannten Sätze a) - d) zu erstatten.

§ 2

Fahrtkostenerstattung

Fahrtkosten, die durch die Teilnahme an Sitzungen und Tagungen sowie durch notwendige sonstige Dienstgeschäfte entstehen, werden ebenfalls ersetzt.

a) Öffentliche Verkehrsmittel

Bei Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs (Busse und Bahnen) erfolgt die Erstattung tarifgemäß. Bei Reisen mit der Bundesbahn wird bei einer Entfernung ab 100 km das Beförderungsentgelt der 1. Wagenklasse erstattet, jeweils einschließlich anfallender Zuschläge. Die entstandenen Fahrtkosten sind durch Beifügung der entsprechenden Belege nachzuweisen.

b) Kraftfahrzeug

Bei Reisen mit dem Kraftfahrzeug wird der jeweils steuergesetzlich anerkannte Höchstbetrag für Dienstreisen gezahlt. Die Mitnahme erstattungsberechtigter Personen wird für einen Mitfahrer mit 0,05 €, ab zwei Mitfahrer mit 0,10 € vergütet. Der entsprechende Nachweis ist durch eine Auslagenabrechnung zu erbringen, aus der das Kfz-Kennzeichen, die Anzahl der gefahrenen Kilometer, die Namen der Mitfahrer sowie Datum, Ort und Bezeichnung des Dienstgeschäftes hervorgehen.

§ 3

Übernachungskosten

Bei mehrtägigen vom Verband angeordneten oder genehmigten Veranstaltungen in den Sportschulen innerhalb des WFLV-Gebietes übernimmt der Verband die Übernachtungskosten. Im Übrigen bedarf die Erstattung der notwendigen Übernachtungskosten der Zustimmung des Kreisvorstandes bzw. des Verbandspräsidiums.

§ 4

Porto- und Telefonkosten

Porto- und Telefonkosten müssen durch eine Aufstellung nachgewiesen werden.

§ 5

Versteuerung

Für eine eventuelle Versteuerung der gezahlten Beträge ist der Empfänger selbst verantwortlich. Diese Spesenordnung ist am 01.04.2002 in Kraft getreten.